

[1287.] **Stelle-Gesuch.**

Ein junger Mann, seit 15 Jahren im Buchhandel, mit den besten Zeugnissen versehen, sucht sofort eine Stelle als Gehilfe in einem Verlags- oder Sortimentsgeschäfte unter bescheidenen Ansprüchen. Gefällige Offerten unter der Chiffre O. B. befördert die Red. d. Bl.

[1288.] **Befetzte Stelle.**

Die Herren Bewerber um die bei mir vacant gewesene Stelle benachrichtige ich auf diesem Wege, daß dieselbe bereits besetzt ist, und danke zugleich für ihre gefälligen Offerten.
Ed. Hölzel in Dlmüg.

[1289.] **Erledigte Vacanz.**

Den Bewerbern um die in Nr. 4 des diesjährigen Börsenblattes unter Chiffre Z. ausgedruckte Stelle zur Nachricht, daß dieselbe bereits besetzt ist.

Leipzig, 26. Januar 1856.

Rob. Hoffmann.

Bermischte Anzeigen.[1290.] **Leipziger Bucherauction**
den 11. Februar 1856.

Zu der an oben bemerktem Tage beginnenden Bibliotheken-Versteigerung der Herren Appellationsrath von Bose, Oberhofprediger Dr. Francke in Dresden und Domherr Prof. Dr. Krehl in Leipzig ersuchen wir unsere werthen Geschäftsfreunde, die zu ertheilenden Aufträge auf's schleunigste uns gef. einzusenden und promptester, sowie billigster Besorgung derselben im Voraus sich versichert zu halten.

Kössling'sche Buchhdlg. in Leipzig.

[1291.] **Leipziger**
Autographen-Auction.

Soeben ist erschienen:

Catalogue de la riche collection de Lettres autographes de feu Mr. Const. Ch. Falkenstein, Directeur de la Bibliothèque Royale à Dresde, dont la vente publique aura lieu à Leipzig, le 7. avril 1856.
1. partie.

Die Falkenstein'sche Autographen-Sammlung ist als eine der bedeutendsten Deutschlands bekannt. Ich mache deshalb auf den Katalog derselben ganz besonders aufmerksam und empfehle ihn zur geneigten Verwendung.

Bedarf bitte ich zu verlangen, da ich unverlangt nichts davon versende.

E. O. Weigel in Leipzig.

[1292.] **Kölnische Zeitung.**

Inserate à 5spaltige Petitzeile oder deren Raum 2 S^z — an einem andern als dem für Annoncen bestimmten Platz 3 S^z — stellt die Unterzeichnete den Handlungen, die offenes Conto bei ihr haben, in Jahresrechnung.

Literarische Beilagen können mit der Zeitung nicht verbreitet werden.

Die Redaction liefert von Zeit zu Zeit kurze Besprechungen, oder auch nach Umständen ausführliche Kritiken, über neue Erscheinungen auf den Gebieten der Geschichte, Po-

litik, der höheren Belletristik, der Länder- und Völkerkunde etc. und sieht den betreffenden Frei-Exemplaren durch Vermittlung der Unterzeichneten entgegen. Eine Verpflichtung kann die Redaction jedoch wegen der zur Recension eingesandten Artikel nicht übernehmen. Von den Besprechungen werden die resp. Verleger speciell in Kenntniß gesetzt, da Belege darüber seit Einführung des Zeitungsstempelgesetzes in Preußen nur gegen Berechnung abgegeben werden können.

W. DuMont-Schauberg'sche Buchhdlg. in Köln.

[1293.] **Strasburger Bücher-Auction.**

Gegen Ende Februar versende ich den circa 24 Bogen starken Katalog der hier im Mai durch mich zur Versteigerung kommenden bedeutenden Bibliothek eines Bibliophilen, die sich durch den Reichthum an seltenen Werken aus dem Gebiete der Geschichte, Philologie und Naturwissenschaft, durch Incunabeln, Kunstwerke, Curiosa, namentlich auch durch eine der vielleicht vollständigsten Sammlungen anti-jesuitischer Schriften auszeichnet.

Die geehrten Handlungen, die für diesen, nicht zu den Alltags-Erscheinungen gehörenden Katalog Verwendung haben, namentlich solche, die mit Bibliotheken in Verbindung stehen, ersuche ich, ihren Bedarf gefälligst verlangen zu wollen.

Strasburg, 26. Januar 1856.

C. F. Schmidt.

[1294.] **Auction**
von Oelgemälden in Berlia.

Am 10. März 1856 und folg. Tage soll in Berlin in der Behrenstrasse Nr. 7

Die ausgewählte Sammlung

von

Oelgemälden

aus dem Besitz

des

Freiherrn Carl Robert v. Welzeck versteigert werden.

Dieselben sind vom 18. Februar an in der Behrenstr. Nr. 7, 1 Treppe, täglich von 10 bis 2 Uhr zur Besichtigung ausgestellt.

Kenner und Sammler werden auf diese höchst bedeutende Sammlung, welche viele Meisterwerke ersten Ranges enthält, aufmerksam gemacht. Der Katalog ist von zwei ausgezeichneten Sachverständigen, den Herren Professor W. Krause, Mitgl. d. Akad. d. Künste in Berlin, und Wilh. Bülow, Gemälde-Restaurateur für die Königl. Schlösser ebend., mit gewissenhafter Kritik angefertigt worden. Derselbe ist von Unterzeichneten auf Verlangen zu beziehen.

A. Asher & Co., Buchhandlung
20, U. d. Linden, Berlin.

[1295.] **Meinen soeben ausgegebenen**
Antiquarischen Katalog Nr. IV

empfehle ich geneigter Beachtung. Von den darin bemerkten billigen Preisen bewillige ich 16% Rabatt, und liefere franco Leipzig. — Behufs gefälliger Verwendung stehen Exemplare mit Vergnügen gratis zu Diensten.

Carl Rümpler in Hannover.

[1296.] **Bücher-Auction**

am 18. Febr. 1856 u. 17 folg. Tagen
bei

J. M. Heberle in Köln a. Rh.

Der Katalog umfaßt in seinen beiden Abtheilungen die höchst werthvollen Bibliotheken der Herren Domcapitular Filz, Weltgeistlichen Berres u. m. A., und ist besonders reichhaltig an Manuscripten, alten Drucken (Albinen), Theologie, Belletristik, Musikwerken und Musikalien.

Diejenigen geehrten Handlungen, denen der Katalog nicht zugehen sollte, und welche sich dafür interessieren, wollen gefl. verlangen. Herr C. F. Fleischer in Leipzig wird die Güte haben, denselben auszuliefern.

Köln, im Januar 1856.

J. M. Heberle.

[1297.] Soeben erschien und wurde in gewöhnlicher Anzahl versandt:

Antiquarischer Anzeiger Nr. 14. 16 Seiten in 8. Varia.

Besonders reich sind darin Numismatik, Polonica und katholische Theologie vertreten.

Außergewöhnlichen Bedarf bitte verlangen zu wollen.

E. F. Maske in Breslau.

[1298.] Ich bringe hierdurch zur Anzeige, daß ich mehrere Artikel meines Verlages auf unbestimmte Zeit herabgesetzt und Preis-Verzeichnisse, enthaltend:

Nr. I. Medicinische Bücher.

= II. Theologische u. ascetische Schriften.

= III. Geschichtliche, philologische und andere Schriften.

= IV. Schauspiele, Romane, Gedichte, Taschenbücher etc.

versandt habe. Indem ich dieselben zur besten Verbreitung empfehle, ersuche ich die verehrlichen Sortiments- und Antiquarhandlungen um die thätigste Verwendung. Mehrbedarf steht auf Verlangen zu Diensten.

Bremen, Januar 1856.

Joh. Georg Henze.

[1299.] Theodor Bertling in Danzig bittet um Zusendung von Auctions- und Antiquarkatalogen in sechsfacher Anzahl, Wahlzetteln und Placaten durch Herren W. Adolf & Co. in Berlin.

[1300.] Von eleganten Lieferungswerken, besonders solchen, welche mit Bildern verziert und einer größern Verbreitung durch Colportiren fähig sind, erbitte ich mir stets 15—20 Exempl. des ersten Heftes zur Fuhre.

Carl Wein in Sondershausen.

[1301.] **Zusatz zu meinem Circular.**
Börsenbl. 1855. Nr. 151.

Zimmer von neuem sich wiederholende Wechselungen drängen mich zu der öffentl. Bitte, daß Sie auf meine Firma gefl. etwas genauer Acht haben wollen. Seit einem Vierteljahre aus Danzig nach Stralsund übergesiedelt, und Käufer des G. Rieffka'schen Geschäfts, stehe ich zu dem seit anderthalb Jahren von hier fortgezogenen Inhaber der eben so lange völlig er-